



**Q<sub>1</sub>-3 2023|24**

ZWISCHENMITTEILUNG ÜBER DIE  
ERSTEN DREI QUARTALE 2023|24

## Überblick über die ersten drei Quartale 2023|24

- Umsatz: 2.947,8 Mio. € (+7,5 %; Q1-3 2022|23: 2.742,5 Mio. €)
- EBIT: 149,4 Mio. € (+197,6 %; Q1-3 2022|23: 50,2 Mio. €)
- EBIT-Marge: 5,1 % (Q1-3 2022|23: 1,8 %)
- Konzernergebnis: 78,1 Mio. € (+1.346,3 %; Q1-3 2022|23: 5,4 Mio. €)
- Eigenkapitalquote: 41,9 % (28. Februar 2023: 41,8 %)
- Gearing<sup>1</sup>: 56,4 % (28. Februar 2023: 54,5 %)
- Mitarbeitende (FTEs)<sup>2</sup>: 8.971 (Q1-3 2022|23: 8.858)

<sup>1</sup> Verschuldungsgrad (Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Eigenkapital)

<sup>2</sup> Durchschnittlich in der Periode beschäftigte Vollzeitäquivalente (FTEs – Full-time equivalents)

## Inhaltsverzeichnis

3	Vorwort des Vorstandes
<b>4</b>	<b>Konzernbericht</b>
4	Konzernentwicklung in den ersten drei Quartalen 2023 24
8	Geschäftsentwicklung in den Segmenten
11	Chancen und Risiken
11	Mitarbeitende
11	Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode
12	Ausblick
14	Weitere Informationen

## Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,  
geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,

AGRANA weist nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023|24 ein beachtliches Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) von 149,4 Mio. € (Q1–3 2022|23: 50,2 Mio. €<sup>1</sup>) aus. In einem weiterhin volatilen Geschäftsumfeld konnte die operative Performance in nahezu allen Geschäftsbereichen verbessert werden.

Im **Segment Frucht** sind wir mit dem Fruchtzubereitungsgeschäft seit Beginn des Geschäftsjahres wieder in der Spur. Ein Wermutstropfen ist hier die weiterhin angespannte Geschäftsentwicklung in Asien, die zum Ende des dritten Quartals Anlass für ein Asset-Impairment von rund 16 Mio. € gab. Die Ergebnissituation im Fruchtsaftkonzentratgeschäft ist weiterhin sehr zufriedenstellend. Im **Segment Zucker** konnte ebenfalls eine EBIT-Verbesserung erzielt werden. Die Rübenverarbeitung in der Kampagne 2023 verlief bislang gut, es werden eine deutlich bessere Kapazitätsauslastung und eine höhere Zuckerproduktionsmenge als im Vorjahr erwartet. Absatzseitig werden die zollfreien Zuckerimporte aus der Ukraine zumindest kurzfristig eine Herausforderung für AGRANA bleiben. Die Verhandlungen für den Rübenanbau 2024 sind noch im Laufen. Wir sind zuversichtlich, eine weitere Flächensteigerung erreichen zu können. Im **Segment Stärke** konnte die Marge bei Stärkeprodukten bislang – trotz der konjunkturbedingten Herausforderungen – in Summe gehalten werden. Allerdings war die Performance im Ethanolbereich aufgrund deutlich gesunkener Platts-Notierungen wesentlich schwächer als im Vergleichszeitraum, der von überdurchschnittlich hohen Ethanolgewinnen gekennzeichnet war. Die v.a. auslastungsbedingt deutlich schwächere Performance der HUNGRANA-Gruppe führte im Segment insgesamt zu einem EBIT-Rückgang in Q1–3 2023|24.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Sie wurden unlängst via ad-hoc-Mitteilung über die **Veränderungen im Vorstand** der AGRANA Beteiligungs-AG informiert. Zunächst gilt es, unseren ehemaligen Vorstandskollegen Markus Mühleisen und Helen Arnold großen Dank für ihre geleistete Arbeit auszusprechen. Beide haben wesentlich dazu beigetragen, AGRANA erfolgreich durch schwere Krisen wie die Corona-Pandemie und den Krieg in der Ukraine zu führen. Gleichzeitig können wir Ihnen als neues Vorstandsteam versichern, dass wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und all unseren Stakeholdern weiter hart daran arbeiten werden, profitables Wachstum des Unternehmens zu gewährleisten, dafür notwendige Transformationen umzusetzen und die Organisation auf ihrem Erfolgsweg sicher in eine gute Zukunft zu führen.

Mit Blick auf diese Zukunft bleibt unser **Bekenntnis zu Nachhaltigkeit** und Umweltverantwortung eines unserer Leitprinzipien. Wir investieren weiterhin in Initiativen, die darauf abzielen, unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren, die Ressourceneffizienz zu verbessern und nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken zu fördern. In diesem Rahmen wurde bei AGRANA im dritten Quartal 2023|24 auch eine weitere, turnusmäßige Verifizierungsrunde der Farm Sustainability Assessments bei Vertragsanbauern von Rübe, Kartoffeln und Mais in Österreich sowie Äpfeln in Ungarn erfolgreich absolviert und die ISO 50001-Zertifizierungen unserer Zucker- und Stärkestandorte konnten erneuert werden.

In unserer **Prognose für 2023|24** erwarten wir für den Konzern ein sehr deutlich über dem Wert des Geschäftsjahres 2022|23 (88,3 Mio. €) liegendes EBIT<sup>2</sup>. Diese positive Guidance wird von einer soliden operativen Performance in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres getragen. Ab dem vierten Quartal 2023|24 und in den Folgemonaten sehen wir ein zunehmend herausforderndes Geschäftsumfeld.

Rückblickend auf 2023 möchten wir allen unseren Partnern, Kunden, Lieferanten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und weiteren Stakeholdern für die gute Zusammenarbeit danken. Ein besonderer Dank gilt unseren Kolleginnen und Kollegen in der Ukraine für ihren erneut außergewöhnlichen Einsatz während des anhaltenden Krieges.

Wir wünschen alles Gute und Gesundheit im neuen Jahr und ein friedvolles 2024.

Ihr Vorstand der AGRANA Beteiligungs-AG

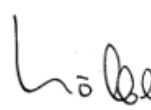
Wien, am 10. Jänner 2024



Stephan Büttner, CEO



Norbert Harringer



Thomas Kölbl

<sup>1</sup> Das EBIT in Q1–3 2022|23 beinhaltet eine Wertminderung von Assets und Goodwill im Segment Frucht in Höhe von 91,2 Mio. €.

<sup>2</sup> Siehe dazu auch Ausblick (inklusive Disclaimer) auf Seite 12

# Konzernbericht

## Konzernentwicklung in den ersten drei Quartalen 2023|24

### Umsatz- und Ertragslage

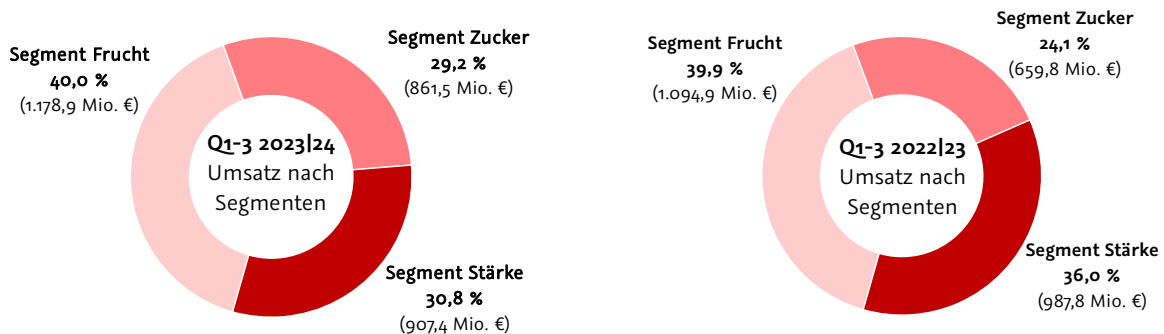
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (verkürzt) in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	Q1-3 2023 24	Q1-3 2022 23
Umsatzerlöse	2.947,8	2.742,5
EBITDA <sup>1</sup>	249,9	210,8
Operatives Ergebnis	164,8	121,6
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,4	17,6
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-15,8	-89,0
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>149,4</b>	<b>50,2</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>5,1 %</b>	<b>1,8 %</b>
Finanzergebnis	-37,7	-18,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	111,7	31,7
Ertragsteuern	-33,6	-26,3
Konzernergebnis	78,1	5,4
davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	72,5	-0,7
Ergebnis je Aktie (€)	1,16	-0,01

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (verkürzt) in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	Q3 2023 24	Q3 2022 23
Umsatzerlöse	988,3	950,2
EBITDA <sup>1</sup>	86,2	69,6
Operatives Ergebnis	52,1	35,1
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	2,6	4,0
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-16,2	0,0
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>38,5</b>	<b>39,1</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>3,9 %</b>	<b>4,1 %</b>
Finanzergebnis	-13,4	-8,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	25,1	30,8
Ertragsteuern	-11,3	-8,5
Konzernergebnis	13,8	22,3
davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	11,9	20,8
Ergebnis je Aktie (€)	0,19	0,33

Die **Umsatzerlöse** der AGRANA-Gruppe lagen in den ersten drei Quartalen 2023|24 (1. März bis 30. November 2023) mit 2.947,8 Mio. € moderat über dem Vorjahr, wobei der Anstieg auf angepasste Preise in allen Segmenten zurückzuführen war.

Das **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)** in den ersten drei Quartalen 2023|24 betrug 149,4 Mio. € und lag damit sehr deutlich über dem Vorjahreswert von 50,2 Mio. €. Der Anstieg ist neben der verbesserten operativen Performance auch auf den Basiseffekt des Ergebnisses aus Sondereinflüssen in Höhe von -89,0 Mio. € im Vorjahr, v.a. bedingt durch Wertminderungen auf Assets und Goodwill im Segment Frucht, zurückzuführen. Im Segment Frucht stieg das EBIT sowohl aufgrund des Wegfalls der angesprochenen vorjährigen Wertminderung als auch dank einer besseren operativen Performance sowohl im Fruchtsaftkonzentratgeschäft als auch im

Fruchtzubereitungsgeschäft auf 50,1 Mio. € (Q1-3 2022|23: -51,6 Mio. €). Ein gegenüber der Vergleichsperiode markant schwächeres Ethanolergbnis war im Segment Stärke ein Hauptgrund für den deutlichen EBIT-Rückgang auf 58,0 Mio. € (Q1-3 2022|23: 67,1 Mio. €). Im Segment Zucker führten im Vergleich zum Vorjahr höhere Margen zu einer Verbesserung des Ergebnisses auf 41,3 Mio. € (Q1-3 2022|23: 34,7 Mio. €). Das **Finanzergebnis** belief sich auf -37,7 Mio. € nach -18,5 Mio. € im Vorjahr, wobei die negative Veränderung v.a. aus einem verschlechterten Zinsergebnis, aber auch aus einem schwächeren Währungsergebnis resultierte. Nach einem Steueraufwand in Höhe von 33,6 Mio. €, einer Steuerquote von 30,1 % (Q1-3 2022|23: 83,0 %) entsprechend, erreichte das **Konzernergebnis** 78,1 Mio. € (Q1-3 2022|23: 5,4 Mio. €). Das den Aktionären der AGRANA zurechenbare **Ergebnis je Aktie** stieg auf 1,16 € (Q1-3 2022|23: -0,01 €).



## Investitionen<sup>1</sup>

In den ersten drei Quartalen 2023|24 investierte AGRANA mit 70,5 Mio. € um 11,3 Mio. € mehr als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Investitionen verteilen sich wie folgt auf die Segmente:

Investitionen' in Mio. €	Q1–3 2023 24	Q1–3 2022 23	Veränderung
Segment Frucht	25,7	20,5	25,4 %
Segment Stärke	22,8	13,2	72,7 %
Segment Zucker	22,0	25,5	–13,7 %
<b>Konzern</b>	<b>70,5</b>	<b>59,2</b>	<b>19,1 %</b>

Neben den regelmäßigen Projekten zur Verbesserung der Produktqualität sowie zur Steigerung der Energieeffizienz und neben Ersatz- und Erhaltungsinvestitionen über alle Produktionsstandorte hinweg sind folgende Einzelinvestitionen hervorzuheben:

### Segment Frucht

- Erweiterung des Rohmateriallagers in Jaconal|Mexiko
- Ausbau des Food Service-Bereiches in Centerville|Tennessee|USA
- Neue Abwasserreinigungsanlage in Ostrołęka|Polen

### Segment Stärke

- Maßnahmen zur Erhöhung der Spezialmaisverarbeitung in Aschach|Österreich
- Erweiterung der betrieblichen Abwasserreinigungsanlagen in Aschach und Gmünd|Österreich
- Erhöhung der Kühlleistung in Pischelsdorf|Österreich

### Segment Zucker

- Modernisierung des Prozessleitsystems in Leopoldsdorf|Österreich
- Optimierung des Produktionsprozesses durch Austausch der Filterpressen in Sereď|Slowakei
- Optimierung der Verdampfstation in Kaposvár|Ungarn

Zusätzlich wurden in Q1–3 2023|24 in den nach der Equity-Methode einbezogenen Joint Venture-Unternehmen (HUNGRANA- und STUDEN-Gruppe sowie Beta Pura GmbH) Investitionen von 23,0 Mio. € (100%; Q1–3 2022|23: 12,0 Mio. €) getätigt.

<sup>1</sup> In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, ausgenommen Geschäfts-/Firmenwerte

## Cashflow

<b>Konzern-Geldflussrechnung (verkürzt)</b> in Mio. €	<b>Q1-3 2023 24</b>	<b>Q1-3 2022 23</b>	<b>Veränderung</b>
Cashflow aus dem Ergebnis	275,9	205,3	34,4 %
Veränderungen des Working Capital	-137,1	-239,9	42,9 %
Saldo erhaltene/bezahlte Zinsen und gezahlte Ertragsteuern	-34,0	-18,6	-82,8 %
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>104,8</b>	<b>-53,2</b>	<b>297,0 %</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-64,5	-51,0	-26,5 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-67,3	73,8	-191,2 %
<b>Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-27,0</b>	<b>-30,4</b>	<b>11,2 %</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen und Hochinflationsanpassungen auf den Finanzmittelbestand	-14,8	1,0	-1.580,0 %
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	118,3	103,6	14,2 %
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>76,5</b>	<b>74,2</b>	<b>3,1 %</b>

Der Cashflow aus dem Ergebnis stieg in den ersten drei Quartalen 2023|24 v.a. aufgrund des sehr deutlich besseren Konzernergebnisses auf 275,9 Mio. € (Q1-3 2022|23: 205,3 Mio. €). Nach einem gegenüber der Vergleichsperiode v.a. vorratsbedingt wesentlich niedrigeren Aufbau des Working Capital um 137,1 Mio. € (Q1-3 2022|23: Aufbau um 239,9 Mio. €) wurde ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit Q1-3 2023|24 von 104,8 Mio. € (Q1-3 2022|23: -53,2 Mio. €) ausgewiesen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erhöhte sich aufgrund gestiegener Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf -64,5 Mio. € (Q1-3 2022|23: -51,0 Mio. €). Neben einer höheren Dividendenauszahlung führte v.a. der gegenüber dem Vorjahr niedrigere Aufbau von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu einem Cashabfluss aus Finanzierungstätigkeit von -67,3 Mio. € (Q1-3 2022|23: Cashzufluss von 73,8 Mio. €).

## Vermögens- und Finanzlage

### Konzern-Bilanz (verkürzt)

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)

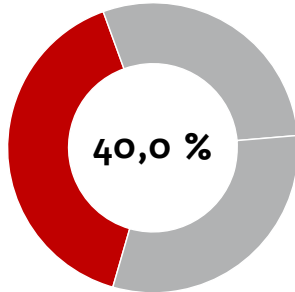
	Stand am 30.11.2023	Stand am 28.02.2023	Veränderung
<b>AKTIVA</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.015,2</b>	<b>1.041,0</b>	<b>-2,5 %</b>
davon immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts-/Firmenwerte	114,2	115,1	-0,8 %
davon Sachanlagen	785,2	819,4	-4,2 %
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.024,9</b>	<b>1.962,1</b>	<b>3,2 %</b>
davon Vorräte	1.235,7	1.210,0	2,1 %
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	553,9	471,5	17,5 %
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	76,5	118,3	-35,3 %
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.040,1</b>	<b>3.003,1</b>	<b>1,2 %</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.273,4</b>	<b>1.256,6</b>	<b>1,3 %</b>
Anteil der Aktionäre am Eigenkapital	1.205,2	1.193,6	1,0 %
Nicht beherrschende Anteile	68,2	63,0	8,3 %
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>569,7</b>	<b>658,3</b>	<b>-13,5 %</b>
davon Finanzverbindlichkeiten	473,8	562,9	-15,8 %
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1.197,0</b>	<b>1.088,2</b>	<b>10,0 %</b>
davon Finanzverbindlichkeiten	338,5	257,7	31,4 %
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	596,6	587,0	1,6 %
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.040,1</b>	<b>3.003,1</b>	<b>1,2 %</b>
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>717,8</b>	<b>684,9</b>	<b>4,8 %</b>
<b>Gearing<sup>1</sup></b>	<b>56,4 %</b>	<b>54,5 %</b>	<b>1,9 pp</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>41,9 %</b>	<b>41,8 %</b>	<b>0,1 pp</b>

Bei einer im Vergleich zum Bilanzstichtag 2022|23 leicht höheren Bilanzsumme zum 30. November 2023 von 3.040,1 Mio. € lag die Eigenkapitalquote bei 41,9 % (28. Februar 2023: 41,8 %). Der Wert der langfristigen Vermögenswerte war mit 1.015,2 Mio. € aufgrund der über den Investitionen liegenden Abschreibungen leicht rückläufig. Die kurzfristigen Vermögenswerte (2.024,9 Mio. €) stiegen geringfügig. Einer deutlichen Verringerung der Cashposition stand dabei ein deutlicher Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber. Auf der Passivseite gingen die langfristigen Schulden (569,7 Mio. €) deutlich zurück. Die kurzfristigen Schulden (1.197,0 Mio. €) stiegen um 10,0 %, wobei primär erhöhte kurzfristige Finanzverbindlichkeiten zu diesem Aufbau führten. Die Nettofinanzschulden zum 30. November 2023 lagen mit 717,8 Mio. € um 32,9 Mio. € über dem Wert per 28. Februar 2023. Das Gearing zum Quartalsstichtag betrug 56,4 % (28. Februar 2023: 54,5 %).

<sup>1</sup> Verschuldungsgrad (Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Eigenkapital)

## Segment Frucht

### Umsatzanteil



### Geschäftsentwicklung

<b>Finanzkennzahlen Segment Frucht</b> in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	<b>Q1–3 2023 24</b>	<b>Q1–3 2022 23</b>
Umsatzerlöse	1.178,9	1.094,9
EBITDA <sup>1</sup>	97,7	71,5
Operatives Ergebnis	66,2	38,3
Ergebnis aus Sondereinflüssen	–16,1	–89,9
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>50,1</b>	<b>–51,6</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>4,2 %</b>	<b>–4,7 %</b>

<b>Finanzkennzahlen Segment Frucht</b> in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	<b>Q3 2023 24</b>	<b>Q3 2022 23</b>
Umsatzerlöse	387,8	367,4
EBITDA <sup>1</sup>	34,9	21,5
Operatives Ergebnis	22,5	8,5
Ergebnis aus Sondereinflüssen	–16,1	0,0
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>6,4</b>	<b>8,5</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>1,7 %</b>	<b>2,3 %</b>

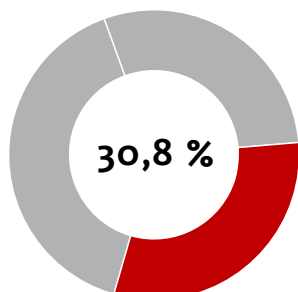
Die Umsatzerlöse im Segment Frucht lagen in Q1–3 2023|24 mit 1.178,9 Mio. € um 7,7 % über dem Vorjahreswert. Bei Fruchtzubereitungen stiegen die Umsätze preisbedingt. Im Geschäftsbereich Fruchtsaftkonzentrate blieben die Umsatzerlöse stabil; geringere Auslieferungsmengen konnten dabei durch höhere Verkaufspreise kompensiert werden.

Das EBIT im Segment betrug in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 50,1 Mio. € (Q1–3 2022|23: –51,6 Mio. €). Per 30. November 2023 wurde als Teil des EBITs eine zahlungsunwirksame Wertminderung auf Assets in Asien in Höhe von rund 16 Mio. € verbucht, weil sich dort das Marktumfeld massiv eingetrübt hat. Im Vorjahr wurde nach einer Werthaltigkeitsprüfung zum 31. August 2022 ein Impairment auf Assets und Goodwill, primär aufgrund gestiegener Kapitalkosten, im Ergebnis aus Sondereinflüssen verbucht. Bei Fruchtzubereitungen lag das operative Ergebnis sehr deutlich über dem Vorjahreswert. Die Verbesserung war v.a. auf eine positive Geschäftsentwicklung in den Regionen Europa (inklusive Ukraine) und Nordamerika zurückzuführen. Im Geschäftsbereich Fruchtsaftkonzentrate konnte eine deutliche Ergebnissteigerung gegenüber dem bereits sehr guten Vorjahreszeitraum verzeichnet werden. Dies war v.a. auf die verbesserten Deckungsbeiträge bei Apfelsaftkonzentrat aus der Ernte 2022 zurückzuführen. Darüber hinaus trugen verbesserte Deckungsbeiträge aus Getränkgrundstoffen zur positiven EBIT-Entwicklung bei.



## Segment Stärke

### Umsatzanteil



## Geschäftsentwicklung

### Finanzkennzahlen

#### Segment Stärke

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)

	Q1-3 2023 24	Q1-3 2022 23
Umsatzerlöse	907,4	987,8
EBITDA <sup>1</sup>	92,2	94,8
Operatives Ergebnis	58,4	59,1
Ergebnisanteil von Gemeinschafts- unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-0,4	8,0
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>58,0</b>	<b>67,1</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>6,4 %</b>	<b>6,8 %</b>

Die Umsatzerlöse in den ersten drei Quartalen 2023|24 betragen 907,4 Mio. €. Sie lagen damit moderat unter dem Wert des Vergleichszeitraumes, in dem der Krieg in der Ukraine zu massiven Preissteigerungen auf den Märkten führte. In den letzten neun Monaten war aufgrund sinkender Energie- und Rohstoffpreise sukzessive eine Normalisierung der Marktpreise zu beobachten, mit Auswirkungen auf die Verkaufspreise des gesamten Stärkeproduktportfolios. Die Verkaufspreise für Ethanol gingen aufgrund im Jahresvergleich stark gefallener Platts-Notierungen (rund -27 %) deutlich zurück.

### Finanzkennzahlen

#### Segment Stärke

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)

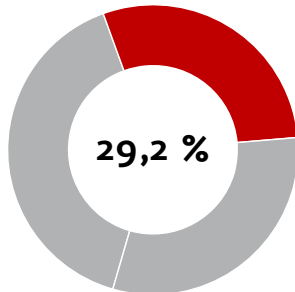
	Q3 2023 24	Q3 2022 23
Umsatzerlöse	292,6	332,5
EBITDA <sup>1</sup>	30,6	20,6
Operatives Ergebnis	19,1	9,6
Ergebnisanteil von Gemeinschafts- unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	2,7	0,8
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>21,8</b>	<b>10,4</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>7,5 %</b>	<b>3,1 %</b>

Das EBIT im Segment Stärke lag mit 58,0 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert. Ein Hauptgrund dafür war der sehr deutlich niedrigere, leicht negative Ergebnisanteil der nach der Equity-Methode einbezogenen HUNGRANA-Gruppe (-0,4 Mio. €; Q1-3 2022|23: 8,0 Mio. €). Einerseits erfolgte im ungarischen Joint Venture eine hochpreisige Eindeckung mit Rohstoffen und Energie und diese deutlich höheren Kosten konnten nicht ausreichend in angepassten Verkaufspreisen an die Kunden weitergegeben werden. Andererseits gab es einen signifikanten Rückgang bei den Absatzmengen und folglich eine Minderauslastung der Kapazitäten. Der aufgrund deutlich gesunkener Platts-Notierungen margenschwache Geschäftsbereich Ethanol belastete das operative Ergebnis des Segmentes Stärke primär im ersten Halbjahr 2023|24.

<sup>1</sup> Operatives Ergebnis vor operativen Abschreibungen

## Segment Zucker

### Umsatzanteil



### Geschäftsentwicklung

<b>Finanzkennzahlen Segment Zucker</b> in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	<b>Q1–3 2023 24</b>	<b>Q1–3 2022 23</b>
Umsatzerlöse	861,5	659,8
EBITDA <sup>1</sup>	60,0	44,5
Operatives Ergebnis	40,2	24,2
Ergebnisanteil von Gemeinschafts- unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,8	9,6
Ergebnis aus Sondereinflüssen	0,3	0,9
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>41,3</b>	<b>34,7</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>4,8 %</b>	<b>5,3 %</b>

<b>Finanzkennzahlen Segment Zucker</b> in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	<b>Q3 2023 24</b>	<b>Q3 2022 23</b>
Umsatzerlöse	307,9	250,3
EBITDA <sup>1</sup>	20,7	27,5
Operatives Ergebnis	10,5	17,0
Ergebnisanteil von Gemeinschafts- unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	–0,1	3,2
Ergebnis aus Sondereinflüssen	–0,1	0,0
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>10,3</b>	<b>20,2</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>3,3 %</b>	<b>8,1 %</b>

Im Segment Zucker lagen die Umsatzerlöse in Q1–3 2023|24 mit 861,5 Mio. € deutlich über dem Vorjahr. Zu dieser positiven Entwicklung führten – trotz geringerer Absätze – sehr deutlich gestiegene Zuckerverkaufspreise. Die Preisentwicklung war sowohl im Retailgeschäft als auch im Industriebereich sehr positiv; der Preisaufwärtstrend hat sich mit Inkrafttreten der neuen Kundenkontrakte seit Beginn des Zuckerwirtschaftsjahres 2023|24 (1. Oktober 2023) weiter verstärkt.

Das EBIT in Q1–3 2023|24 betrug 41,3 Mio. € und war damit um 19,0 % besser als im Vorjahr. Deutlich gestiegene Margen führten trotz markant gestiegener Rübenpreise zu dieser positiven Entwicklung. Das Gemeinschaftsunternehmen der AGRANA-STUDEN-Gruppe erzielte im vergangenen Geschäftsjahr 2022|23 ein historisch hohes Ergebnis. Im laufenden Geschäftsjahr wurde in Q1–3 2023|24 ebenfalls ein positives, allerdings niedrigeres und mit den vorangegangenen Jahren vergleichbares Ergebnis erwirtschaftet. Das Gemeinschaftsunternehmen Beta Pura GmbH befindet sich unverändert in Restrukturierung. Das positive Ergebnis aus Sondereinflüssen des Segmentes Zucker in Höhe von 0,3 Mio. € betraf weitere Rückflüsse aus laufenden Steuerverfahren in Rumänien (Q1–3 2022|23: Rückflüsse von 0,9 Mio. €).

## Chancen und Risiken

AGRANA verwendet ein integriertes System zur Früherkennung und Überwachung von konzernspezifischen Risiken.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht bzw. sind gegenwärtig auch nicht erkennbar.

Für eine ausführliche Darstellung der Geschäftsrisiken des Unternehmens verweist AGRANA auf die Seiten 108 bis 118 des Geschäftsberichtes 2022|23.

## Mitarbeitende

Mitarbeitende FTEs <sup>1</sup>	Q1-3 2023 24	Q1-3 2022 23	Veränderung
Segment Frucht	5.855	5.826	0,5 %
Segment Stärke	1.170	1.145	2,2 %
Segment Zucker	1.946	1.887	3,1 %
<b>Konzern</b>	<b>8.971</b>	<b>8.858</b>	<b>1,3 %</b>

In Q1-3 2023|24 waren im AGRANA-Konzern durchschnittlich 8.971 Mitarbeitende/FTEs<sup>1</sup> (Q1-3 2022|23: 8.858 Mitarbeitende/FTEs<sup>1</sup>) beschäftigt.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Nach dem Quartalsstichtag am 30. November 2023 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der AGRANA hatten.

<sup>1</sup> Durchschnittlich beschäftigte Vollzeitäquivalente (FTEs – Full-time equivalents)

## Ausblick

AGRANA-Gruppe in Mio. €	2022 23 IST	2023 24 Prognose
Umsatzerlöse	3.637,4	↑
EBIT	88,3	↑↑↑
Investitionen <sup>1</sup>	102,9	140

↑ Moderater Anstieg<sup>2</sup>  
 ↑↑↑ Sehr deutlicher Anstieg<sup>2</sup>

Auf **Gruppenebene** wird für das Geschäftsjahr 2023|24 mit einem sehr deutlichen Anstieg beim Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) gerechnet. Beim Konzernumsatz wird von einem moderaten Anstieg ausgegangen.

Die positive EBIT-Guidance wird von einer soliden operativen Performance in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres getragen. Ab dem vierten Quartal 2023|24 und in den Folgemonaten sieht AGRANA ein zunehmend herausforderndes Geschäftsumfeld.

Segment Frucht in Mio. €	2022 23 IST	2023 24 Prognose
Umsatzerlöse	1.481,9	↗
EBIT	-38,5	↑↑↑
Investitionen <sup>1</sup>	37,7	53

↗ Leichter Anstieg<sup>2</sup>  
 ↑↑↑ Sehr deutliche Verbesserung<sup>2</sup>

Im **Segment Frucht** prognostiziert AGRANA für das Geschäftsjahr 2023|24 eine Verbesserung bei Umsatz und Ergebnis. Der Geschäftsbereich Fruchtzubereitungen rechnet mit einer positiven Umsatzentwicklung, welche v.a. von Preisanpassungen getragen sein wird. Das EBIT soll trotz des im dritten Quartal vorgenommenen Asset-Impairments in Asien sehr deutlich verbessert werden, aufgrund der in 2022|23 erfolgten Goodwill-Wertminderung sowie der für 2023|24 festgelegten Zielsetzung, die operativen Margen zu steigern. Im Geschäftsbereich Fruchtsaftkonzentrate wird für das angelaufene Geschäftsjahr ein Umsatz auf Vorjahresniveau prognostiziert. Aufgrund der bisher erfolgreich vermarkteten Produktion aus der Ernte 2023 (auch bei Apfelsaftkonzentrat) wird die Ertragslage im Geschäftsjahr 2023|24 weiterhin auf einem guten Niveau erwartet.

Segment Stärke in Mio. €	2022 23 IST	2023 24 Prognose
Umsatzerlöse	1.293,8	↓
EBIT	80,2	↓↓
Investitionen <sup>1</sup>	31,0	45

↓ Moderater Rückgang<sup>2</sup>  
 ↓↓ Deutlicher Rückgang<sup>2</sup>

Das **Segment Stärke** prognostiziert für das Geschäftsjahr 2023|24 einen moderaten Umsatzrückgang – neben Absatzrückgängen gibt es aufgrund sinkender Energie- und Rohstoffpreise auch ein niedrigeres Verkaufspreisniveau. Bestehende Rohstoffeindeckungen wirken belastend auf die Margen. Das Ethanolgeschäft wird weiterhin sehr volatil und dessen Ergebnis unter dem Vorjahr erwartet. Daher wird mit einem deutlich unter dem Vorjahr liegenden Stärke-EBIT gerechnet.

Segment Zucker in Mio. €	2022 23 IST	2023 24 Prognose
Umsatzerlöse	861,7	↑↑
EBIT	46,6	→
Investitionen <sup>1</sup>	34,2	42

↑↑ Deutlicher Anstieg<sup>2</sup>  
 → Stabile Entwicklung<sup>2</sup>

Im **Segment Zucker** rechnet AGRANA 2023|24 trotz geringerer Zuckerverkaufsmengen mit preisbedingt höheren Umsatzerlösen. Aufgrund des volatilen EU-Zuckermarktes, auch im Hinblick auf die erwarteten hohen ukrainischen Importe in AGRANA-Kernabsatzmärkte, wird ein EBIT auf Vorjahresniveau erwartet.

### Prognoseunsicherheit und Annahmen

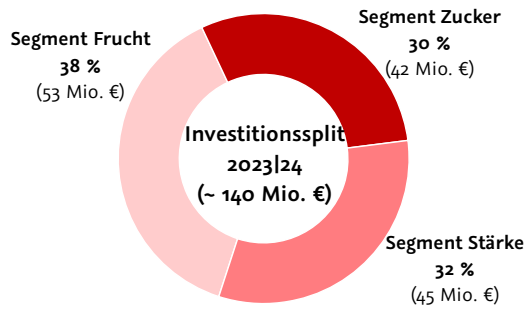
Der seit dem Geschäftsjahresbeginn 2022|23 bis heute andauernde Ukraine-Krieg führte zu einer grundsätzlichen Verstärkung der bereits bestehenden hohen Volatilitäten auf den Absatzmärkten und Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten, insbesondere in den Bereichen Rohstoffe und Energie. Darüber hinaus können sich in der EU durch den gewährten zollfreien Zugang von Agrarimporten aus der Ukraine weitere Marktverwerfungen ergeben. Trotz der momentan reduzierten Volatilität sind die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen, die Versorgungssicherheit sowie die Dauer dieser temporären Ausnahmesituation – mit Blick auf das gesamte Geschäftsjahr 2023|24 und auch auf das Geschäftsjahr 2024|25 – weiterhin nur schwer abschätzbar.

<sup>1</sup> In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, ausgenommen Geschäfts-/Firmenwerte

<sup>2</sup> Die diesen quantitativen Begriffen im Kapitel Ausblick entsprechenden prozentuellen Veränderungsspannen sind auf Seite 15 definiert.

## Investitionen

Das Investitionsvolumen in den drei Segmenten soll in Summe mit rund 140 Mio. € sowohl deutlich über dem Wert von 2022|23 als auch über den geplanten Abschreibungen in Höhe von rund 120 Mio. € liegen. Etwa 14 % davon werden auf Emissionsreduktionsmaßnahmen in der eigenen Produktion im Rahmen der AGRANA-Klimastrategie entfallen.



## Weitere Informationen

### Kapitalmarktkalender

14. Mai 2024	Ergebnisse des Geschäftsjahres 2023 24 (Bilanzpressekonferenz)
25. Juni 2024	Nachweisstichtag Hauptversammlung
5. Juli 2024	Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2023 24
10. Juli 2024	Ex-Dividenden-Tag
11. Juli 2024	Ergebnisse des ersten Quartals 2024 25
11. Juli 2024	Nachweisstichtag Dividende
15. Juli 2024	Dividenden-Zahltag
10. Oktober 2024	Ergebnisse des ersten Halbjahres 2024 25
14. Jänner 2025	Ergebnisse der ersten drei Quartale 2024 25

### Kontakt

#### **AGRANA Beteiligungs-AG**

A-1020 Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1  
[www.agrana.com](http://www.agrana.com)

#### **Investor Relations**

Mag. (FH) Hannes HAIDER  
Telefon: +43-1-211 37-12905  
Fax: +43-1-211 37-12926  
E-Mail: [investor.relations@agrana.com](mailto:investor.relations@agrana.com)

#### **Konzernkommunikation/Public Relations**

Mag. (FH) Markus SIMAK  
Telefon: +43-1-211 37-12084  
Fax: +43-1-211 37-12926  
E-Mail: [info.ab@agrana.com](mailto:info.ab@agrana.com)

## Zwischenmitteilung über die ersten drei Quartale 2023|24

Veröffentlicht am 11. Jänner 2024

Herausgeber:

AGRANA Beteiligungs-AG

A-1020 Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1

### Zukunftsgerichtete Aussagen/Prognosen

Die Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Einschätzungen des Vorstandes der AGRANA Beteiligungs-AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der festen Überzeugung ist, dass diese Annahmen und Planungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund einer Vielzahl interner und externer Faktoren erheblich abweichen. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang beispielsweise die Verhandlungen über Welthandelsabkommen, Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, insbesondere die Entwicklung makroökonomischer Größen wie Wechselkurse, Inflation und Zinsen, EU-Zuckerpolitik, Konsumentenverhalten sowie staatliche Ernährungs- und Energiepolitik. Die AGRANA Beteiligungs-AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

**BETREFFEND DER AUSSAGEN IM PROGNOSEBERICHT GELTEN FOLGENDE SCHRIFTLICHE UND BILDLICHE WERTAUSSAGEN:**

Wertaussage	Visualisierung	Wertmäßige Veränderung in Zahlen
Stabil	→	0 % bis +1 % oder 0 % bis -1 %
Leicht	↗ oder ↘	Mehr als +1 % bis +5 % oder mehr als -1 % bis -5 %
Moderat	↑ oder ↓	Mehr als +5 % bis +10 % oder mehr als -5 % bis -10 %
Deutlich	↑↑ oder ↓↓	Mehr als +10 % bis +50 % oder mehr als -10 % bis -50 %
Sehr deutlich	↑↑↑ oder ↓↓↓	Mehr als +50 % oder mehr als -50 %

*Diese Zwischenmitteilung unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der AGRANA Beteiligungs-AG hat alle abschlussrelevanten Teile dieser Zwischenmitteilung am 28. Dezember 2023 aufgestellt und das Vorwort per 10. Jänner 2024 unterzeichnet.*

*Bezüglich Definitionen zu (Finanz-)Kennzahlen wird, sofern diese nicht in einer Fußnote angeführt sind, auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2022|23, Seite 228, verwiesen.*

*AGRANA ist in allen ihren internen und externen Schriftstücken um sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter bemüht, so auch in dieser Zwischenmitteilung. Soweit jedoch im Interesse der besseren Lesbarkeit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.*

*Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in dieser Zwischenmitteilung kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Druck- und Satzfehler vorbehalten.*

*Diese Zwischenmitteilung ist in deutscher und englischer Version erhältlich.*